An die Leser

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **35 (1941)**

Heft (12)

PDF erstellt am: **07.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

III. *Der Monatsabend.*

Jeden *erſten Mittwoch* im Monat.
Beginn: 1. Oktober.

An dieſen Mittwochabenden wird jeweilen an Hand von Referaten das aktuelle Geſchehen beſprochen.

IV. *Muſikaliſche, literariſche und andere Feiern*

werden jeweilen beſonders angezeigt.

Für Kurs II wird ein Kursgeld von 4 Franken erhoben, der Eintritt für den einzelnen Abend beträgt 1 Franken; Kursgeld und Eintrittsgeld werden jenen, die es nicht gut zahlen können, gerne erlaſſen. Die übrigen Veranſtaltungen ſind frei; doch werden freiwillige Beiträge an die Koſten gerne entgegengenommen. Die Anläſſe finden im Heim von „Arbeit und Bildung", Gartenhofſtraße 7, Zürich 4, ſtatt. Jedermann iſt herzlich willkommen.

Die Kommiſſion.

An die Leſer.

Die Leſer, einſtige Abonnenten der „Neuen Wege" und Freunde unſerer Sache, erhalten hiermit wieder eine bedeutſame Aeußerung von *Martin Buber*. Mögen ſie ſich nicht durch die ſcheinbar etwas fremde und harte Schale abſchrecken laſſen: der Kern iſt von höchſtem Wert und gilt, mutatis mutandis, nicht nur für Israel, ſondern gar ſehr auch für die Schweiz.

Das *Geſpräch* über den Glauben an die Menſchen gehört als Abſchluß zu denen über den Fortſchritt und die Macht des Böſen. Die Leſer werden nun wohl eine Zeitlang dieſe Art von Darſtellung nicht mehr bekommen.

Der *Rundbrief* gibt noch weniger als der letzte bloß eine Darſtellung des heutigen Geſchehens als vielmehr eine ſeiner weſentlichen *Probleme*. Er ſoll ja nicht ein Erſatz für die weltpolitiſchen Erörterungen der „Neuen Wege", ſondern nur ein Stück Gedankenaustauſch mit den Leſern und Freunden über die großen, drängenden und bedrängenden Fragen und Aufgaben dieſer Tage ſein.